

# **Statistische Berichte**

---

A 15 - S / 95

**Bevölkerung**

**Bildungsstand und Schulbesuch  
im Land Brandenburg**

**1995**

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Mikrozensus, Arbeitsmarkt

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#

Erschienen im Juni 1996  
Preis: 7,00 DM

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

### Seite

Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	5
1. Bildungsstand	
1.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Geschlecht .....	11
1.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht .....	12
1.3 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben .....	15
1.4 Erwerbspersonen im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht .....	16
1.5 Erwerbstätige im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Altersgruppen .....	19
2. Schulbesuch	
2.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Schularten und Geschlecht .....	23
2.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht .....	24
3. Auszubildende	
3.1 Auszubildende im April 1995 nach Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen .....	29
4. Regionen	
4.1. Bevölkerung im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht .....	33
4.2. Erwerbstätige im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht .....	34

4.3.	Bevölkerung im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß und Geschlecht .....	35
4.4.	Erwerbstätige im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß und Geschlecht .....	36
5.	Verwaltungsbezirke	
5.1.	Bevölkerung im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß .....	39
5.2.	Erwerbstätige im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß .....	40
5.3.	Bevölkerung im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß .....	41
5.4.	Erwerbstätige im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß .....	42

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Allgemeiner Hinweis

Die im folgenden Bericht dargelegten Ausführungen sind Ergebnis einer 1 %-Repräsentativstichprobe, dem "Mikrozensus". Diese erstmalig im April 1991 durchgeführte Erhebung in Brandenburg untersucht in jährlichen Abständen die soziale, wirtschaftliche und erwerbsmäßige Entwicklung der Bevölkerung und zeigt auch Familien- und Haushaltszusammenhänge auf. In mehrjährigen Abständen werden weitere Lebensbereiche, wie das Pendlerverhalten, der Aus- und Weiterbildungsstand sowie Fragen der gesundheitlichen und sozialen Absicherung untersucht.

### Gesetzesgrundlage

Grundlage für den Mikrozensus ist das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)" vom 10.06.1985 (BGBl. I S. 955).

Das Änderungsgesetz zum Mikrozensusgesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837) beinhaltet die Festlegung dieser Stichprobenerhebung für den Zeitraum 1991 - 1995.

Das Mikrozensusgesetz wird ergänzt durch die "Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung)" vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), der 1. und 2. Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) bzw. vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und der Verordnung (EWG) Nr. 3711/91 des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 16. Dezember 1991 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Amtsblatt der EG Nr. L 351/1) sowie dem Gesetz über Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

### Methodische Hinweise

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführt. Als Auswahlgrundlage diente in den neuen Bundesländern das Zentrale Einwohnerregister (ZER).

Gemäß Volkszählungs-Gesetz durften nur die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt werden.

Als Bausteine für die Bildung der Auswahlbezirke (mehrere räumlich benachbarte Haushalte als eine geschlossene Einheit) wurden ganze Gebäude und bei größeren Gebäuden Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen eingeteilt: 1 bis 4, 5 bis 10 sowie 11 und mehr. Gebäude mit Gemeinschaftsunterkünften wurden einer Sonderschicht zugeordnet.

Kleine Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen wurden mit der Richtgröße 12 Wohnungen zu Auswahlbezirken zusammengefaßt.

Gebäude mit 5 und 10 Wohnungen bildeten jeweils eigene Auswahlbezirke (AWB).

Die Gebäude mit 11 und mehr Wohnungen wurden in AWB mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Die Bevölkerung in der Sonderschicht Gemeinschaftsunterkünfte wurde über die Anfangsbuchstaben der Familiennamen und Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen eingeteilt.

Es wurden 20 1%-Stichproben zufällig ausgewählt. Zur Verbesserung der regionalen Repräsentation wurden die AWB vor der Auswahl regional angeordnet.

Die 1%-Stichprobe wurde noch jeweils in 0,25 %- und 0,05 %-Teilstichproben zerlegt. Mit der 0,25 %-Teilstichprobe, den sogenannten "Rotationsvierteln", wird dabei ein Austausch von 25 % der AWB jährlich ermöglicht zur Gewährleistung der gesetzlichen Vorgabe, einen AWB nur maximal 4 mal hintereinander zu erheben.

Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldung der Bautätigkeitsstatistik. Die gemeldeten Gebäude werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt und aus ihnen AWB gebildet.

Im Rahmen der Auswertung sind die ermittelten Werte im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle auszugleichen. In der ersten Stufe erfolgt der Ausgleich von Erhebungsausfällen durch ein Kompensationsverfahren, dabei werden bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte, wie z.B. Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit berücksichtigt.

In der zweiten Stufe erfolgt im Rahmen einer "Anpassung" eine Abstimmung der Stichprobendaten an die Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft vier demographische Eckzahlen - nämlich jeweils die ausländische und die deutsche männliche und weibliche Bevölkerung.

Neben systematischen Fehlern treten bei Stichprobenerhebungen auch Fehler auf, die aufgrund des Unterschiedes zu Totalerhebungen unvermeidbar sind. Bei Stichproben, die, wie der Mikrozensus, nach dem Zufallsprinzip gezogen werden, kann die Größenordnung des Stichprobenfehlers hinreichend abgeschätzt werden. Die dafür zugrunde gelegte Meßzahl ist der sogenannte Standardfehler. Das ab 1990 verwendete neue Auswahlprinzip geht davon aus, daß der relative Standardfehler für nachgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 15 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen unter dieser Größe werden daher eingeklammert ausgewiesen. Werte unter 2,5 Tausend Einheiten (bei Regional- bzw. Kreistabellen 5,0 Tausend) werden gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt.

Aus rechentechnischen Gründen kommt es bei den Mikrozensustabellen - Anzahl in 1000 mit einer Nachkommastelle - zu nur einer Rundung. Damit enthalten die Auswertungstabellen Rechnerdifferenzen bis 0,2 Punkte.

### **Begriffliche Erläuterungen**

**Bevölkerung:** Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihre Hauptwohnung am Erhebungstichtag im Land Brandenburg hatten. Die Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind seit 1972 in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

**Erwerbslose:** Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend - da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben - aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung "erwerbslos" ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitssuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht-berufstätige Ehegatten, gelten nicht als erwerbslos.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose

**Erwerbstätige:** Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

**Nichterwerbspersonen:** Bevölkerungsteil, der dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung steht. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

**Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet.

**Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen:** Auszubildende im gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einem Arbeiterberuf einmündet.

Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen werden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

**Wirtschaftsbereich/Wirtschaftsunterbereich:** Mit Beginn des Jahres 1995 trat eine neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in Kraft. Diese neue Klassifikation ersetzt die bisherige Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe. Sie wurde aus der europäischen Klassifikation NACE Rev. 1 abgeleitet, die nach Ablauf einer Übergangsfrist ab 1995 in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist. Es ist zu beachten, daß ein Zeitvergleich in wirtschaftlicher Gliederung auf der Ebene der Wirtschaftsbereiche und der Wirtschaftsunterbereiche nicht möglich ist, da zwar teilweise die verbalen Beschreibungen einzelner Positionen einer Ebene gleich geblieben sind (z.B. Der Wirtschaftsbereich "Produzierendes Gewerbe"), nicht aber deren Inhalte.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen.

## Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- \* Abweichungen in der Summe ergeben sich aus der Methodik des Mikrozensus



## 1. Bildungsstand



**1.1. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
		1 000	
Bevölkerung	2 537,7	1 243,8	1 293,9
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	564,7	287,2	277,5
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 889,1	915,9	973,2
Haupt- (Volks)schulabschluß	748,3	316,7	431,6
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	132,3	65,8	66,5
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	765,8	397,3	368,5
Fachhochschulreife	40,3	20,1	20,2
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	202,4	116,0	86,4
ohne Angabe	83,9	40,6	43,4
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 434,1	721,4	712,5
Abschluß einer Lehr- /Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 137,9	573,9	563,9
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	135,0	88,0	47,0
Fachschulabschluß der DDR	161,2	59,5	101,6
mit Hochschulabschluß	182,4	112,3	70,0
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	55,5	36,3	19,2
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	126,9	76,0	50,8
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	350,4	119,2	231,3
ohne Angabe	570,8	290,8	280,1

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**1.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
		1 000					
Männlich							
Bevölkerung	1 243,8	231,6	88,1	160,9	223,5	160,6	378,9
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	287,2	231,6	54,6	/	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	915,9	-	29,4	152,2	215,0	156,2	363,3
Haupt- (Volks)schulabschluß	316,7	-	5,1	10,5	19,4	30,4	251,4
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	65,8	-	11,9	9,1	11,2	10,7	23,0
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule derDDR	397,3	-	11,0	109,4	152,3	86,4	38,2
Fachhochschulreife	20,1	-	/	/	(2,5)	(4,0)	11,3
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	116,0	-	/	21,4	29,6	24,7	39,4
ohne Angabe	40,6	-	(4,1)	8,0	8,5	(4,4)	15,6
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	721,4	-	(3,8)	129,8	182,2	122,6	283,0
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	573,9	-	(3,8)	123,0	150,5	94,8	201,8
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	88,0	-	-	(3,6)	19,3	18,4	46,7
Fachschulabschluß der DDR	59,5	-	-	(3,2)	12,4	9,4	34,5
mit Hochschulabschluß	112,3	-	-	5,8	25,9	28,1	52,5
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	36,3	-	-	/	6,3	9,5	18,2
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	76,0	-	-	(3,6)	19,6	18,6	34,3
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	119,2	-	52,8	19,3	9,0	6,3	31,9
ohne Angabe	290,8	231,6	31,5	6,1	6,3	(3,4)	11,7

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**Noch: 1.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						

Weiblich

Bevölkerung	1 293,9	224,3	72,6	145,6	206,0	153,6	491,9
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	277,5	224,3	52,5	/	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	973,2	-	18,1	139,0	198,3	148,6	469,1
Haupt- (Volks)schulabschluß	431,6	-	/	7,3	13,2	28,4	380,8
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	66,5	-	6,6	8,6	9,2	10,8	31,3
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	368,5	-	9,0	98,6	147,2	81,7	31,9
Fachhochschulreife	20,2	-	/	(3,4)	(4,2)	5,9	6,4
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	86,4	-	/	21,1	24,5	21,8	18,5
ohne Angabe	43,4	-	/	6,0	7,7	5,0	22,8
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	712,5	-	/	115,1	165,7	117,8	311,2
Abschluß einer Lehr- /Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfach- schulabschluß	563,9	-	(2,5)	91,2	126,0	88,5	255,7
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	47,0	-	/	7,0	11,1	9,4	19,4
Fachschulabschluß der DDR	101,6	-	/	16,9	28,6	19,9	36,1
mit Hochschulabschluß	70,0	-	-	7,5	23,7	20,8	18,0
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	19,2	-	-	/	5,0	7,2	(4,7)
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	50,8	-	-	5,3	18,7	13,6	13,3
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	231,3	-	46,1	18,3	9,8	10,8	146,2
ohne Angabe	280,1	224,3	23,7	(4,8)	6,7	(4,3)	16,3

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**Noch: 1.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
	1 000						

  

Insgesamt							
Bevölkerung	2 537,7	455,9	160,7	306,6	429,3	314,1	870,9
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	564,7	455,9	107,2	/	-	-	-
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 889,1	-	47,6	291,2	413,1	304,7	832,6
Haupt- (Volks)schulabschluß	748,3	-	7,0	17,7	32,5	58,8	632,2
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	132,3	-	18,5	17,7	20,3	21,4	54,4
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	765,8	-	20,0	208,0	299,5	168,1	70,2
Fachhochschulreife	40,3	-	/	5,3	6,7	9,9	17,8
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	202,4	-	/	42,5	54,1	46,5	57,9
ohne Angabe	83,9	-	6,0	14,0	16,2	9,4	38,3
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 434,1	-	6,6	244,6	347,8	240,6	594,3
Abschluß einer Lehr-/Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 137,9	-	6,3	214,0	276,5	183,4	457,5
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	135,0	-	/	10,5	30,4	27,9	66,1
Fachschulabschluß der DDR	161,2	-	/	20,1	40,9	29,3	70,7
mit Hochschulabschluß	182,4	-	-	13,3	49,6	48,7	70,6
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	55,5	-	-	(4,4)	11,3	16,7	23,0
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	126,9	-	-	8,9	38,3	32,0	47,6
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	350,4	-	98,9	37,6	18,8	17,0	178,1
ohne Angabe	570,8	455,9	55,2	10,9	13,0	7,7	28,1

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

1.3. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Beteiligung am Erwerbsleben

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
		1 000		
Bevölkeru,ng	2 537,7	1 112,2	219,0	1 206,5
noch in schulischer Ausbildung/ noch nicht schulpflichtig	563,6	/	/	563,6
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 889,1	1 080,6	206,3	602,1
Haupt- (Volks)schulabschluß	748,3	202,3	69,2	476,7
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	132,3	82,8	13,6	35,9
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	765,8	621,4	109,8	34,6
Fachhochschulreife	40,3	28,0	/	10,0
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	202,4	146,1	11,4	44,9
ohne Angabe	84,9	31,6	12,7	40,7
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 434,1	864,6	172,9	396,6
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	1 137,9	666,3	149,3	322,2
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	135,0	88,0	9,9	37,2
Fachschulabschluß der DDR	161,2	110,3	13,7	37,2
mit Hochschulabschluß	182,4	141,9	9,4	31,1
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	55,5	41,5	(3,4)	10,6
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	126,9	100,4	6,0	20,5
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	350,4	78,3	28,3	243,9
ohne Angabe	570,8	27,5	8,4	534,9

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

# 1.4. Erwerbspersonen im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
		1 000					

## Männlich

Erwerbspersonen	703,5	28,3	145,2	220,2	154,4	141,7	13,9
mit abgeschlossener Schulausbildung	680,3	25,8	139,8	212,4	150,4	138,6	13,4
Haupt- (Volks)schulabschluß	143,4	(4,2)	10,0	19,0	28,2	75,4	6,4
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	52,2	10,6	9,1	10,9	10,2	10,8	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	382,0	10,1	108,2	150,5	83,7	28,4	/
Fachhochschulreife	14,2	/	/	(2,5)	(4,0)	5,9	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	88,5	/	11,5	29,5	24,3	18,1	(4,6)
ohne Angabe	23,2	(2,5)	5,4	7,8	(4,0)	(3,1)	/
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	543,2	(3,8)	126,0	180,1	118,1	106,6	8,4
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	440,7	(3,8)	119,5	148,7	91,2	73,0	(4,4)
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	62,6	-	(3,5)	19,2	17,7	19,7	(2,5)
Fachschulabschluß der DDR	39,9	-	(3,0)	12,2	9,2	13,9	/
mit Hochschulabschluß	89,7	-	5,4	25,8	27,4	26,1	5,0
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	28,2	-	/	6,2	9,3	9,6	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	61,5	-	(3,3)	19,6	18,1	16,5	(4,0)
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	52,1	22,2	9,5	8,1	5,3	6,7	/
ohne Angabe	18,7	/	(4,3)	6,0	(3,4)	/	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß



**Noch: 1.4. Erwerbspersonen im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
	1 000						
Weiblich							
Erwerbspersonen	627,5	16,9	129,5	198,2	146,2	133,6	(3,1)
mit abgeschlossener Schulausbildung	606,5	16,2	125,2	191,8	141,9	128,3	(3,0)
Haupt- (Volks)schulabschluß	128,1	/	6,4	11,9	26,2	80,1	/
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	44,2	6,1	8,5	8,6	9,9	10,7	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	349,2	8,3	93,6	143,4	79,0	24,7	/
Fachhochschulreife	16,1	/	(2,9)	(4,2)	5,5	(3,1)	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	68,9	/	13,8	23,7	21,3	9,7	/
ohne Angabe	21,0	/	(4,3)	6,4	(4,3)	5,3	/
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	494,3	(2,6)	107,4	160,7	112,6	108,3	(2,5)
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	375,0	(2,5)	84,4	121,6	84,0	80,5	/
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	35,2	/	7,0	10,8	9,3	7,8	/
Fachschulabschluß der DDR	84,1	-	16,0	28,3	19,3	19,9	/
mit Hochschulabschluß	61,5	-	7,0	23,4	20,1	10,5	/
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	16,7	-	/	5,0	6,9	/	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	44,8	-	(4,8)	18,4	13,2	8,1	/
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	54,5	13,8	11,3	8,6	9,4	11,3	/
ohne Angabe	17,2	/	(3,6)	5,6	(4,1)	(3,4)	-

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

**Noch: 1.4. Erwerbspersonen im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses, Altersgruppen und Geschlecht**

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflicher oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
	1 000						

Insgesamt							
Erwerbspersonen	1 331,2	45,3	274,7	418,3	300,5	275,3	17,2
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 286,9	42,0	265,0	404,2	292,2	267,0	16,5
Haupt- (Volks)schulabschluß	271,5	5,7	16,4	31,0	54,4	155,5	8,4
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	96,4	16,7	17,6	19,4	20,1	21,4	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	731,2	18,4	201,8	294,0	162,7	53,1	/
Fachhochschulreife	30,3	/	(4,0)	6,7	9,5	9,2	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	157,5	/	25,2	53,2	45,5	27,8	5,1
ohne Angabe	44,3	(3,2)	9,7	14,1	8,3	8,3	/
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	1 037,5	6,4	233,5	340,6	230,6	214,9	11,0
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	815,7	6,3	204,0	270,2	175,2	153,6	6,3
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	97,8	/	10,4	30,0	26,9	27,5	(2,7)
Fachschulabschluß der DDR	124,0	-	19,1	40,4	28,5	33,8	/
mit Hochschulabschluß	151,3	-	12,4	49,1	47,5	36,7	5,3
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	44,9	-	(4,3)	11,2	16,2	12,0	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	106,4	-	8,1	37,9	31,3	24,7	(4,2)
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	106,5	35,9	20,8	16,6	14,6	18,0	/
ohne Angabe	35,9	(2,9)	7,9	11,8	7,6	5,5	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß

### 1.5. Erwerbstätige im April 1995 nach Art des allgemeinbildenden, beruflichen oder Hochschulabschlusses und Altersgruppen

Allgemeinbildender Schulabschluß Beruflichen oder Hochschulabschluß	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 und mehr
		1 000			
Erwerbstätige	1 112,2	41,3	586,1	470,3	14,5
mit abgeschlossener Schulausbildung	1 080,6	39,3	568,9	458,5	14,0
Haupt- (Volks)schulabschluß	202,3	5,1	34,3	155,9	7,2
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	82,8	15,7	31,2	34,8	/
Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR	621,4	17,6	419,4	183,5	/
Fachhochschulreife	28,0	/	10,0	16,9	/
Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	146,1	/	74,0	67,3	(4,2)
ohne Angabe	31,6	/	17,2	11,8	/
mit beruflichem Ausbildungsabschluß	864,6	5,4	487,4	362,2	9,5
Abschluß einer Lehr- /Anlern- ausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß	666,3	5,3	396,4	259,6	5,1
Fachschulabschluß <sup>1)</sup>	88,0	/	37,4	47,8	(2,6)
Fachschulabschluß der DDR	110,3	-	53,6	54,8	/
mit Hochschulabschluß	141,9	-	58,4	78,9	(4,4)
Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>	41,5	-	14,5	25,9	/
Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule	100,4	-	43,9	53,0	(3,4)
ohne beruflichen Ausbildungsabschluß	78,3	34,0	24,7	19,5	/
ohne Angabe	27,5	/	15,4	9,7	/

1) Einschließlich einer Meister- /Technikerausbildung

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß



## 2. Schulbesuch



## 2.1. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Schularten und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung	2 537,7	1 243,8	1 293,9	49,0	51,0
darunter					
Schüler/Studenten	501,9	258,9	243,0	51,6	48,4
davon an					
Allgemeinbildenden Schulen	426,6	214,1	212,5	50,2	49,8
Klassenstufen					
1 - 4	162,5	85,5	77,0	52,6	47,4
5 - 10	224,9	111,9	113,0	49,8	50,2
11 - 13	39,3	16,7	22,5	42,6	57,4
Berufsbildenden Schulen	75,3	44,8	30,5	59,5	40,5
Berufsschule	52,8	31,9	20,9	60,4	39,6
Fachhochschule	9,2	(4,8)	(4,4)	52,2	47,8
Hochschule	13,3	8,1	5,2	60,9	39,1

## 2.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
	1 000						

### Männlich

Bevölkerung	1 243,8	58,9	78,2	94,5	88,1	73,6	850,4
darunter							
Schüler/Studenten	258,9	/	63,0	94,5	82,3	12,8	5,3
davon an							
Allgemeinbildenden Schulen	214,1	/	63,0	94,5	54,6	/	-
Klassenstufe							
1 - 4	85,5	/	62,4	22,2	-	-	-
5 - 10	111,9	-	/	72,3	38,8	-	-
11 - 13	16,7	-	-	-	15,9	/	-
Berufsbildenden Schulen	44,8	-	-	-	27,7	12,2	5,3
Berufsschule	31,9	-	-	-	27,1	(4,1)	/
Fachhochschule	(4,8)	-	-	-	/	(3,0)	/
Hochschule	8,1	-	-	-	/	5,0	(2,7)



Noch: 2.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
	1 000						

Weiblich

Bevölkerung	1 293,9	54,1	70,9	99,3	72,6	62,9	934,1
darunter							
Schüler/Studenten	243,0	/	58,6	99,3	68,2	13,0	(2,5)
davon an							
Allgemeinbildenden Schulen	212,5	/	58,6	99,3	52,5	/	-
Klassenstufe							
1 - 4	77,0	/	57,8	17,7	-	-	-
5 - 10	113,0	-	/	81,6	30,4	-	-
11 - 13	22,5	-	-	-	22,1	/	-
Berufsbildenden Schulen	30,5	-	-	-	15,7	12,4	(2,5)
Berufsschule	20,9	-	-	-	14,9	5,3	/
Fachhochschule	(4,4)	-	-	-	/	(3,1)	/
Hochschule	5,2	-	-	-	/	(4,0)	/

**Noch: 2.2. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im April 1995 nach Schularten, Altersgruppen und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
	1 000						

	Insgesamt						
Bevölkerung	2 537,7	113,0	149,1	193,8	160,7	136,6	1 784,5
darunter							
Schüler/Studenten	501,9	/	121,6	193,8	150,6	25,8	7,7
davon an							
Allgemeinbildenden Schulen	426,6	/	121,6	193,8	107,2	/	-
Klassenstufe							
1 - 4	162,5	/	120,2	39,9	-	-	-
5 - 10	224,9	-	/	153,9	69,2	-	-
11 - 13	39,3	-	-	-	38,0	/	-
Berufsbildenden Schulen	75,3	-	-	-	43,4	24,6	7,3
Berufsschule	52,8	-	-	-	42,0	9,4	/
Fachhochschule	9,2	-	-	-	/	6,2	/
Hochschule	13,3	-	-	-	/	9,0	(3,8)

### 3. Auszubildende



### 3.1: Auszubildende im April 1995 nach Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt	darunter	
		Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen	Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen
		1 000	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55,2	/	/
Produzierendes Gewerbe			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	169,3	/	(4,4)
Energie- und Wasserversorgung	23,5	/	/
Baugewerbe	204,2	/	10,9
Zusammen	397,0	(4,3)	16,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr			
Handel und Gastgewerbe	169,7	(4,7)	5,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	76,2	/	/
Zusammen	245,9	5,3	6,9
Sonstige Dienstleistungen			
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	22,8	/	-
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	47,3	/	/
Öffentliche Verwaltung u. ä.	133,2	(2,7)	/
Öffentliche und private Dienstleistungen	210,8	5,4	5,0
Zusammen	414,1	10,0	5,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1 112,2	20,1	28,9



## 4. Regionen





#### 4.1. Bevölkerung im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht

Allgemeinbildender Schulabschluß	Land Brandenburg	Regionen				
		Prignitz- Oberhavel	Uckermark- Barnim	Oderland- Spree	Havelland- Fläming	Lausitz- Spreewald
	1 000					
Männlich						
Zusammen	1 243,8	189,1	154,1	217,4	332,2	351,0
darunter						
Haupt- (Volks)schulabschluß	316,7	49,3	41,2	53,4	82,9	89,9
Realschulabschluß (Mittlere Reife)						
oder gleichwertiger Abschluß	65,8	10,8	(9,6)	10,3	15,5	19,6
Abschluß der allgemeinbildenden						
polytechn. Oberschule der DDR	397,3	60,3	47,9	68,6	102,8	117,7
Fachhoch-/ Hochschulreife	136,1	16,8	17,0	28,7	39,0	34,7
Weiblich						
Zusammen	1 293,9	198,5	158,1	224,7	346,6	366,0
darunter						
Haupt- (Volks)schulabschluß	431,6	67,5	52,9	75,5	112,8	123,0
Realschulabschluß (Mittlere Reife)						
oder gleichwertiger Abschluß	66,5	11,1	(9,3)	12,2	16,9	17,1
Abschluß der allgemeinbildenden						
polytechn. Oberschule der DDR	368,5	54,0	45,7	66,2	97,1	105,5
Fachhoch-/ Hochschulreife	106,5	13,7	13,0	19,6	32,3	28,0
Insgesamt						
Insgesamt	2 537,7	387,6	312,2	442,1	678,8	717,0
darunter						
Haupt- (Volks)schulabschluß	748,3	116,8	94,1	128,8	195,7	212,8
Realschulabschluß (Mittlere Reife)						
oder gleichwertiger Abschluß	132,3	21,9	18,9	22,5	32,4	36,7
Abschluß der allgemeinbildenden						
polytechn. Oberschule der DDR	765,8	114,3	93,6	134,8	199,9	223,2
Fachhoch-/ Hochschulreife	242,7	30,5	30,0	48,3	71,2	62,7

#### 4.2. Erwerbstätige im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß und Geschlecht

Allgemeinbildender Schulabschluß	Land Brandenburg	Regionen				
		Prignitz- Oberhavel	Uckermark- Barnim	Oderland- Spree	Havelland- Fläming	Lausitz- Spreewald
	1 000					
Männlich						
Zusammen	622,5	90,3	77,4	105,3	168,4	181,0
darunter						
Haupt- (Volks)schulabschluß	115,8	15,9	15,2	18,2	33,1	33,4
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	47,0	(7,9)	(7,6)	(6,9)	11,6	12,9
Abschluß der allgemeinbildenden polytechn. Oberschule der DDR	346,9	52,1	39,4	58,6	90,8	106,1
Fachhoch-/ Hochschulreife	95,6	10,7	13,4	19,1	28,2	24,2
Weiblich						
Zusammen	489,7	69,6	58,9	89,2	138,9	133,1
darunter						
Haupt- (Volks)schulabschluß	86,5	12,2	10,4	15,8	25,3	22,8
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	35,8	(5,5)	(6,0)	(5,6)	(8,7)	10,0
Abschluß der allgemeinbildenden polytechn. Oberschule der DDR	274,5	39,4	31,9	50,9	74,7	77,7
Fachhoch-/ Hochschulreife	78,5	(9,8)	(9,3)	15,3	24,2	19,8
Insgesamt						
Insgesamt	1 112,2	160,0	136,3	194,5	307,3	314,1
darunter						
Haupt- (Volks)schulabschluß	202,3	28,1	25,6	34,0	58,4	56,2
Realschulabschluß (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluß	82,8	13,5	13,6	12,5	20,3	22,9
Abschluß der allgemeinbildenden polytechn. Oberschule der DDR	621,4	91,5	71,2	109,5	165,4	183,8
Fachhoch-/ Hochschulreife	174,1	20,5	22,8	34,4	52,4	44,0

### 4.3. Bevölkerung im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß und Geschlecht

Beruflicher oder Hochschulabschluß	Land Brandenburg	Regionen				
		Prignitz-Oberhavel	Uckermark-Barnim	Oderland-Spree	Havelland-Fläming	Lausitz-Spreewald
	1 000					
Männlich						
Zusammen	1 243,8	189,1	154,1	217,4	332,2	351,0
darunter						
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger						
Berufsfachschulabschluß	573,9	86,3	74,3	95,3	147,9	170,2
Fachschule <sup>1)</sup>	147,5	22,2	17,2	26,7	37,8	43,7
Fachhochschule <sup>2)</sup> , Universität <sup>3)</sup>	112,3	14,1	14,7	23,2	32,5	27,8
Weiblich						
Zusammen	1 293,9	198,5	158,1	224,7	346,6	366,0
darunter						
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger						
Berufsfachschulabschluß	563,9	85,6	69,4	97,7	149,3	162,0
Fachschule <sup>1)</sup>	148,6	20,2	18,1	28,7	40,6	41,0
Fachhochschule <sup>2)</sup> , Universität <sup>3)</sup>	70,0	(9,0)	(9,5)	13,8	19,8	17,9
Insgesamt						
Insgesamt	2 537,7	387,6	312,2	442,1	678,8	717,0
darunter						
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger						
Berufsfachschulabschluß	1 137,9	171,9	143,7	193,0	297,2	332,1
Fachschule <sup>1)</sup>	296,2	42,3	35,3	55,4	78,4	84,7
Fachhochschule <sup>2)</sup> , Universität <sup>3)</sup>	182,4	23,2	24,2	37,0	52,3	45,7

1) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluß in der DDR

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß und Lehrerausbildung

3) Einschließlich Lehrerausbildung

#### 4.4. Erwerbstätige im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß und Geschlecht

Beruflicher oder Hochschulabschluß	Land Brandenburg	Regionen				
		Prignitz-Oberhavel	Uckermark-Barnim	Oderland-Spree	Havelland-Fläming	Lausitz-Spreewald
	1 000					
Männlich						
Zusammen	622,5	90,3	77,4	105,3	168,4	181,0
darunter						
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger						
Berufsfachschulabschluß	389,2	55,9	48,8	62,3	103,2	119,0
Fachschule <sup>1)</sup>	128,2	14,0	(9,8)	17,7	25,9	26,5
Fachhochschule <sup>2)</sup> , Universität <sup>3)</sup>	83,5	(9,7)	12,0	17,1	24,1	20,7
Weiblich						
Zusammen	489,7	69,6	58,9	89,2	138,9	133,1
darunter						
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger						
Berufsfachschulabschluß	277,2	41,1	32,6	49,3	77,6	76,5
Fachschule <sup>1)</sup>	104,3	13,7	12,6	20,1	29,4	28,4
Fachhochschule <sup>2)</sup> , Universität <sup>3)</sup>	58,4	(7,2)	(7,6)	11,8	16,9	14,9
Insgesamt						
Insgesamt	1 112,2	160,0	136,3	194,5	307,3	314,1
darunter						
Abschluß einer Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger						
Berufsfachschulabschluß	666,3	97,1	81,4	111,6	180,8	195,5
Fachschule <sup>1)</sup>	198,2	27,7	22,4	37,8	55,2	55,1
Fachhochschule <sup>2)</sup> , Universität <sup>3)</sup>	141,9	16,9	19,6	28,9	41,1	35,5

1) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluß in der DDR

2) Einschließlich Ingenieurschulabschluß und Lehrerausbildung

3) Einschließlich Lehrerausbildung

## 5. Verwaltungsbezirke



# 5.1. Bevölkerung im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit allgemeinbildendem Schulabschluß			
		Volksschulab- schluß	Realschulab- schluß	POS <sup>1)</sup>	Fachschul-/ Hochschulreife
		1 000			
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	87,3	25,1	(8,5)	24,5	(7,1)
Cottbus	124,4	30,9	11,1	34,6	16,3
Frankfurt(Oder)	81,8	17,4	(5,3)	27,0	11,2
Potsdam	137,9	29,7	(5,5)	44,4	25,0
Landkreise					
Barnim	150,2	42,7	11,4	39,3	19,3
Dahme-Spreewald	142,3	42,1	(6,5)	46,0	12,8
Elbe-Elster	137,4	47,7	/	44,5	(8,8)
Havelland	129,8	45,1	(7,3)	33,9	12,2
Märkisch-Oderland	171,1	53,5	10,5	47,6	19,0
Oberhavel	168,4	53,6	11,2	45,5	13,2
Oberspreewald-Lausitz	158,2	46,0	(7,7)	50,8	15,1
Oder-Spree	189,2	57,7	(7,0)	60,3	17,6
Ostprignitz-Ruppin	117,0	26,5	(6,5)	38,9	10,7
Potsdam-Mittelmark	174,0	51,1	(6,3)	53,5	16,2
Prignitz	102,2	36,4	/	30,6	(6,5)
Spree-Neiße	152,7	46,7	(6,2)	46,9	10,1
Teltow-Fläming	147,2	44,2	/	43,2	10,6
Uckermark	161,6	51,0	(7,5)	54,1	10,9
Land Brandenburg*	2 537,7	748,3	132,3	765,8	242,7

1) Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR

## 5.2. Erwerbstätige im April 1995 nach allgemeinbildendem Schulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit allgemeinbildendem Schulabschluß			
		Volksschulab- schluß	Realschulab- schluß	POS <sup>1)</sup>	Fachschul-/ Hochschulreife
		1 000			
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	37,3	(7,0)	(5,2)	18,5	(5,6)
Cottbus	56,4	(7,6)	(7,2)	27,3	11,3
Frankfurt(Oder)	38,1	/	/	20,8	(7,5)
Potsdam	69,4	(8,7)	/	37,7	19,0
Landkreise					
Barnim	71,0	14,6	(8,4)	30,6	15,2
Dahme-Spreewald	63,9	11,9	/	38,4	(9,0)
Elbe-Elster	57,3	11,3	/	36,8	(5,9)
Havelland	56,2	13,7	(5,7)	27,4	(7,6)
Märkisch-Oderland	73,7	12,4	(6,0)	39,8	14,3
Oberhavel	72,2	14,3	(6,9)	38,4	(8,7)
Oberspreewald-Lausitz	72,7	14,3	(5,2)	41,3	11,0
Oder-Spree	83,4	17,2	/	48,9	12,7
Ostprignitz-Ruppin	48,5	(6,5)	/	28,8	(7,7)
Potsdam-Mittelmark	83,0	16,6	/	47,4	12,7
Prignitz	39,1	(7,2)	/	24,7	/
Spree-Neiße	63,7	11,3	/	39,6	(7,2)
Teltow-Fläming	61,4	12,1	/	34,5	(7,6)
Uckermark	65,0	10,7	(5,3)	40,4	(7,7)
Land Brandenburg*	1 112,2	202,3	82,8	621,4	174,1

1) Abschluß der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der DDR



### 5.3. Bevölkerung im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit beruflichem oder Hochschulabschluß		
		Lehr-/Anlern- ausbildung <sup>1)</sup>	Fachschule <sup>2)</sup>	Fachschule <sup>3)/</sup> Universität <sup>4)</sup>
		1 000		
<b>Kreisfreie Städte</b>				
Brandenburg an der Havel	87,3	42,1	10,8	(5,4)
Cottbus	124,4	55,3	15,4	13,1
Frankfurt(Oder)	81,8	30,7	14,0	(7,9)
Potsdam	137,9	53,3	19,4	20,8
<b>Landkreise</b>				
Barnim	150,2	65,1	17,0	14,5
Dahme-Spreewald	142,3	61,3	17,9	10,4
Elbe-Elster	137,4	69,4	13,6	(5,7)
Havelland	129,8	61,4	12,8	(7,0)
Märkisch-Oderland	171,1	76,7	18,3	14,5
Oberhavel	168,4	74,8	18,6	10,1
Oberspreewald-Lausitz	158,2	75,0	20,2	(8,9)
Oder-Spree	189,2	85,6	23,1	14,7
Ostprignitz-Ruppin	117,0	49,8	13,4	(7,8)
Potsdam-Mittelmark	174,0	74,4	19,9	11,8
Prignitz	102,2	47,6	10,4	(5,2)
Spree-Neiße	152,7	70,4	17,4	(8,0)
Teltow-Fläming	147,2	65,6	15,2	(7,4)
Uckermark	161,6	78,0	18,5	(9,7)
<b>Land Brandenburg</b>	<b>2 537,7</b>	<b>1 137,9</b>	<b>296,2</b>	<b>182,4</b>

1) Einschließlich gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluß der DDR

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluß und Lehrerausbildung

4) Einschließlich Lehrerausbildung

#### 5.4. Erwerbstätige im April 1995 nach beruflichem oder Hochschulabschluß

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit beruflichem oder Hochschulabschluß		
		Lehr-/Anlern- ausbildung <sup>1)</sup>	Fachschule <sup>2)</sup>	Fachschule <sup>3)/</sup> Universität <sup>4)</sup>
		1 000		
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	37,3	23,8	(7,1)	/
Cottbus	56,4	30,4	10,7	(9,8)
Frankfurt(Oder)	38,1	17,9	(9,4)	(6,0)
Potsdam	69,4	32,4	14,9	16,7
Landkreise				
Barnim	71,0	40,6	10,6	12,0
Dahme-Spreewald	63,9	38,1	11,0	(8,0)
Elbe-Elster	57,3	40,8	(9,1)	/
Havelland	56,2	35,8	(8,2)	(5,0)
Märkisch-Oderland	73,7	42,3	13,0	11,6
Oberhavel	72,2	44,4	11,9	(6,8)
Oberspreewald-Lausitz	72,7	45,6	12,2	(7,8)
Oder-Spree	83,4	51,5	15,5	11,2
Ostprignitz-Ruppin	48,5	28,2	(8,5)	(6,2)
Potsdam-Mittelmark	83,0	51,1	15,1	(9,5)
Prignitz	39,1	24,4	(7,3)	/
Spree-Neiße	63,7	40,1	11,8	(6,2)
Teltow-Fläming	61,4	37,9	(9,7)	(5,9)
Uckermark	65,0	40,4	11,9	(7,6)
Land Brandenburg*	1 112,2	666,3	198,3	141,9

1) Einschließlich gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum

2) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluß der DDR

3) Einschließlich Ingenieurschulabschluß und Lehrerausbildung

4) Einschließlich Lehrerausbildung



